Bergtour zum Falknis — 2566 m —

Rund 2000 m über dem Rheintal erhebt sich dieser großartige Aussichtsberg, den sich am schönen Wochenende 21./22. 7. 1990 eine kleinere Bergsteigergruppe als Ziel ausgewählt hat.

Das malerische Weindorf Maienfeld ist Ausgangspunkt der Tour, von wo aus man auf einem steilen Pfad zur kleinen Enderlinhütte kommt, die noch im Waldbereich in der Südwestflanke des Bergmassivs liegt. Wunderbar von hier der Tiefblick ins Rheintal; genüsslich der Maienfelder.

Anderntags steigen wir durch blumenreiche Steilhänge und eine Felsrinne hinauf zum Fläscher Fürggli und dann leicht über die Südseite zum Gipfel des Falknis. Wir haben phantastische Sicht, nach Süden über die Bündner Berge bis zur Bernina, im Norden erkennen wir den Bodensee.

Wir steigen wieder zum Fürggli zurück, von hier östlich ins Fläschertal zu den Fläscher Seen. Der leichte Gegenanstieg zum Gleckkamm läßt die Herzen der Blumenfreunde wieder höher schlagen. Dann geht es jäh abwärts in den Gleggtobel und durch Bergwald weiter, der durch starken Windbruch sehr geschädigt ist. Manches Hindernis mußte hierbei überwunden werden, ehe wir auf breitem Waldweg, geschmückt mit den kleinen wohlriechenden Alpenveilchen, den Ausgangspunkt wieder erreichen.

Otto Wagner

Am Fläscher Fürkele, Aufstieg zum Falknis Bild: Otto Wagner